

Technolit verkauft erstmals im Laden

Neuer Ferdinand-Lang-Workwear-Shop für Arbeits- und Freizeitkleidung

GROßENLÜDER

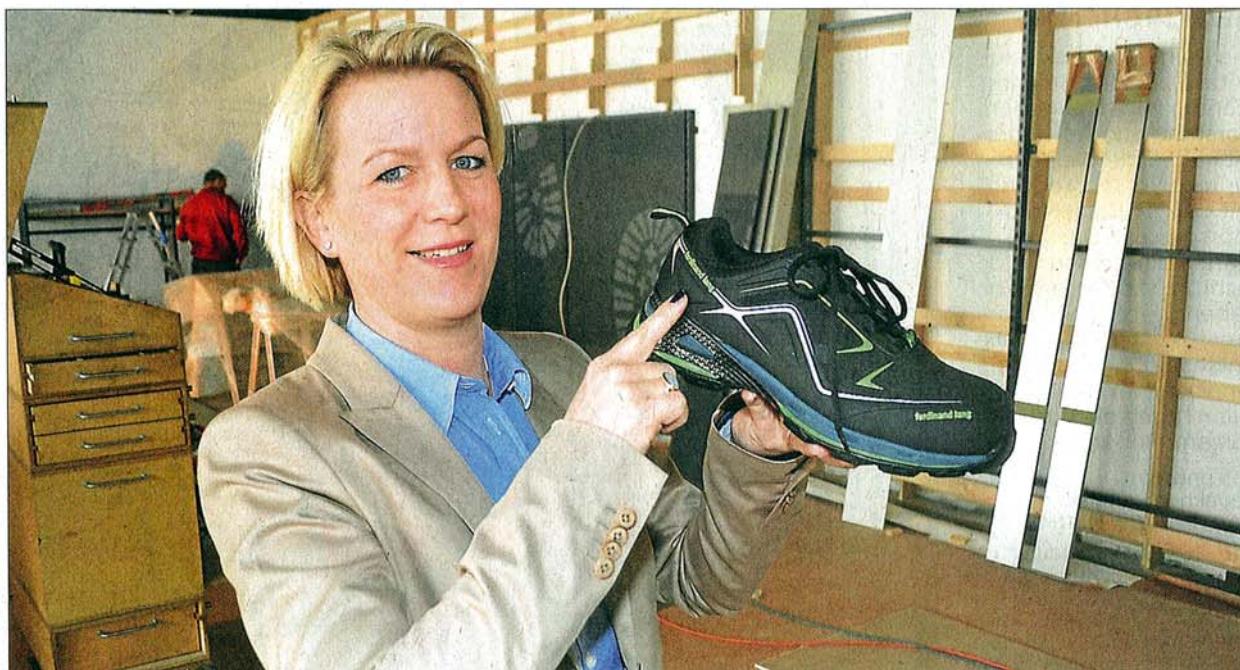
Seit mehr als 35 Jahren besteht das Geschäftsmodell der Firmengruppe Technolit darin, Produkte zu den Kunden zu bringen. Im jetzt fertiggestellten Anbau an die Firmenzentrale in Großenlüder entsteht erstmals in der Firmengeschichte ein Laden – ein Ferdinand-Lang-Workwear-Shop. Die Eröffnung ist im April.

Von unserem Mitarbeiter
VOLKER NIES

Arbeitsbekleidung und Sicherheitsschuhe konnte man schon bisher bei der Technolit-Gruppe ordern. In Zukunft können Handwerker und Privatkunden Arbeits-, Freizeit- und Outdoorbekleidung, Kleidung für Jagd und Forst, Sicherheitsschuhe und Sicherheitsausrüstung auch vorher anprobieren.

„Der neue Ferdinand-Lang-Workwear-Shop ist für uns ein Pilotprojekt. Das Konzept, das Sortiment, die Ladeneinrichtung – alles haben wir selbst entwickelt. Wenn es bei den Kunden ankommt, werden wir in anderen Städten Läden nach dem gleichen Modell eröffnen“, erklärt Geschäftsführerin Simone Lang (38). Nach ihrem ältesten Sohn Ferdinand (7) wurde der Laden benannt.

Die Unternehmensleitung halte den Bereich Arbeits-, Freizeit- und Outdoor-Bekleidung für einen stark wachsenden Markt, erklärt die Unterneh-



Die Einrichtung des neuen Ferdinand-Lang-Workwear-Shops in dem Technolit-Gebäude läuft. In ihm wird es auch Kleidung und Schuhe der Eigenmarke „Ferdinand Lang“ geben, sagt Geschäftsführerin Simone Lang.
Foto: Volker Nies

merin. In vielen Kundenkontakten habe der Außendienst von dem Wunsch gehört, Kleidung und Schuhe auch einmal anzuprobieren.

Die Möglichkeit, diesen Kundenwunsch mit einem Shop zu erfüllen, bot sich bei der Schaffung eines großen, vier Millionen Euro teuren, dreigeschossigen Anbaus, der jetzt bezogen wurde. Im obersten Stockwerk ist die Buchhaltung mit 50 Mitarbeitern untergebracht, im mittleren

Stockwerk arbeitet der Telefonverkauf mit ebenfalls 50 Mitarbeitern. Die gesamte Firmengruppe von Wilhelm Lang beschäftigt 1700 Angestellte.

Im Untergeschoss des Neubaus war Platz, um den lang gehegten Plan eines Ladengeschäfts umzusetzen. Der Ausbau erfolgt derzeit mit Hochdruck. Die Zeit drängt, denn am 24. und 25. April wird die Einweihung gefeiert. Der Laden soll ein hochwertiges Ambiente bieten.

In dem 300 Quadratmeter großen Shop werden Kleidung, Schuhe und Schutzausrüstung in einem breiten Spektrum und in allen Qualitäten angeboten. Dabei setzt der Ferdinand-Lang-Workwear-Shop auf bewährte Marken wie Plana und Mascot sowie noch unbekannte Hersteller modischer Ware wie Blaklader oder U-Power. Da das Technolit-Lager angrenzt, können etwa aus gefallene Größen schnell in den Laden geholt werden.

Besonders gefragte Kleidungsstücke und Schuhe soll es unter der Eigenmarke „Ferdinand Lang“ geben, die von namhaften Herstellern produziert werden. „Auf Eigenmarken zu setzen, war ein Erfolgsrezept unserer Gruppe. Daran wollen wir in dem Workwear-Shop anknüpfen“, erklärt Simone Lang. Auch Damen- und Kinderkleidung wird angeboten. Berufsbekleidung wird im Shop auf Wunsch auch beschriftet oder bestickt.

STI-Mitarbeiter wieder im Ausstand

24-Stunden-Streik

GREBENHAIN Wieder Warnstreik beim Verpackungs- und Display-Hersteller STI in Grebenhain: Wie die Gewerkschaft Verdi mitteilt, legen die Mitarbeiter dort für 24 Stunden die Arbeit nieder. Der Warnstreik hat gestern um 5.30 Uhr begonnen und soll heute früh enden. In der Frühschicht am Donnerstag beteiligten sich laut Verdi 90 Beschäftigte. Sie wollen erreichen, dass Altersteilzeit-Regelungen gefunden werden, damit möglichst wenige Kündigungen nötig werden.

Anfang November 2014 hatte STI angekündigt, am Standort Grebenhain – im Vogelsberg wird zudem in Lauterbach und Alsfeld produziert – bis zu 110 der heute 400 Arbeitsplätze abzubauen. Das sei erforderlich, um die Kosten zu reduzieren und den Standort für neues Wachstum umzubauen, erklärte die Unternehmensleitung damals.

Vergangene Woche hatte die Geschäftsführung die Verhandlungen mit dem Betriebsrat über die Umstrukturierung des Standorts für gescheitert erklärt. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Mitarbeiter schon mehrfach gestreikt. ann

TERMIN

Natur- und Wanderfreunde Großenlüder. Teilnahme an der Wanderroute am Samstag und Sonntag, 14. und 15. März, in Obbornhofen. Infotelefon: (0 66 48) 86 20.